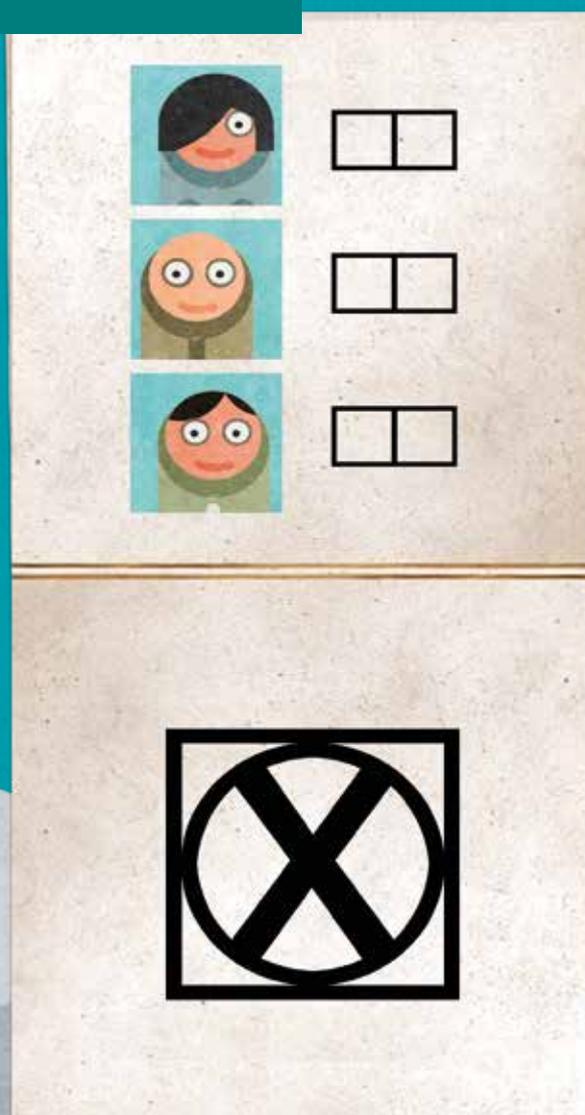


Was sind...

Wahlen?



PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL
ZUM FILM

MIT KOPIERVORLAGEN





Politik geht uns alle etwas an

Das Herz einer Demokratie schlägt im Parlament. Es wird auch das „Haus der Demokratie“ genannt.

Demokratische Werte von klein an vermitteln und auf Mitbestimmung setzen ist heute wichtiger denn je. Denn nur wer gut informiert ist und die Zusammenhänge versteht, kann wirklich mitreden.

Für die Abgeordnetenammer spielen Information, eigene Meinungsbildung und Dialog mit den Bürger/-innen eine sehr wichtige Rolle. Eines unserer Ziele ist, dass Schüler/-innen und Student/-innen zu mündigen Bürger/-innen heranwachsen und sich eine eigene, kritische Meinung zu politischen Themen bilden.

Dies kann nur mit Hilfe einer unparteiischen Anlaufstelle – *das Zentrum fir politesch Bildung* – gelingen, die genau dies vermittelt, indem sie Bildungsmaterial zur Verfügung stellt, mit dem die Kenntnisse über das demokratische System gefördert werden.

Sieben zentrale Themengebiete wurden zusammen ausgewählt, um politische Grundkenntnisse auf eine leicht verständliche und einprägsame Art und Weise zu vermitteln: die Abgeordnetenammer, die Gesetzgebungsprozedur, die Europäische Union, Demokratie, Wahlen, Bürgerbeteiligung und die Verfassung.

Viel Spaß bei den Filmen, der Lektüre und dem anschließenden Argumentieren!

Das *Zentrum fir politesch Bildung* hat seine Arbeit unter das Motto „Demokratie léieren a liewen“ gestellt.

Wo, wenn nicht im Parlament, kann man die Grundlagen und das Funktionieren unserer Demokratie erfahrbar und erlebbar machen? Die *Chambre* ist gerade deshalb ein wichtiger Ort des Lernens für Kinder und Jugendliche.

Das ZpB freut sich, das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit der *Chambre des Députés* und dem *Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse (SCRIPT)* vorstellen zu können. Die Animationsfilme sowie die pädagogischen Begleithefte sollen dazu anregen, sich mit den vielen Facetten einer parlamentarischen Demokratie zu beschäftigen.

Die Filme erklären, veranschaulichen und fassen zusammen. Sie zeigen darüber hinaus die Arbeit eines Parlaments, die normalerweise nicht sichtbar ist. Die Aufgaben und Arbeitsaufträge der vorliegenden Hefte regen zum Nachfragen, zum eigenständigen Recherchieren und zur Diskussion an. Damit trägt die Reihe „*Politik? Fir jiddereen!*“ dazu bei, das verstehbar zu machen, was auf den ersten Blick kompliziert erscheint. Gleichzeitig wird damit das kritische Nachdenken gefordert und gefördert.

Die *Chambre des Députés*, das *Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse* und das *Zentrum fir politesch Bildung* haben gemeinsam sechs Animationsfilme in luxemburgischer, deutscher und französischer Sprache ausgearbeitet. Die Filme richten sich an Kinder und Jugendliche, aber auch an ein erwachsenes Publikum, das mehr darüber erfahren möchte, wie die luxemburgische Demokratie funktioniert. Sämtliche Filme können auf den Seiten www.chd.lu, www.script.lu und www.zpb.lu angesehen werden. Dort stehen auch die Begleithefte zum Download bereit.

Dieses zweisprachige Heft richtet sich vor allem an Lehrer/-innen und Erzieher/-innen, die das Thema „Wahlen“ mit Hilfe des Films in ihrer Klasse oder Jugendgruppe behandeln möchten. Die ersten Seiten liefern Hintergrundinformationen zum Thema sowie einen Fragebogen zum Film. Das Heft gibt darüber hinaus weitere Impulse, wie die Kinder und Jugendlichen zur Recherche, zum Diskutieren und zum Mitmachen angeregt werden können. Schließlich beinhaltet dieses pädagogische Begleitmaterial mehrere kopierfertige Arbeitsblätter, die sich an unterschiedliche Altersstufen richten. Lösungsvorschläge können auf www.zpb.lu heruntergeladen werden.

Die Filme eignen sich selbstverständlich auch zur Vor- beziehungsweise Nachbereitung eines Parlamentsbesuchs.

Inhalt

Zum Thema	2
Fragebogen zum Film	4
Impulse	7
Arbeitsblätter	8

Impressum

Herausgeber

Chambre des Députés
19, rue du Marché-aux-Herbes
L-1728 Luxembourg
www.chd.lu
(+352) 46 69 66 -1

SCRIPT

**Service de Coordination
de la Recherche et de l'Innovation
pédagogiques et technologiques**
33, Rives de Clausen
L-2165 Luxembourg
www.script.lu
(+352) 24 78 51 87

ZpB

Zentrum fir politesch Bildung
Fondation d'utilité publique, RCSL G236
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
www.zpb.lu
(+352) 24 77 52 72

Grafische Gestaltung

rose de claire, design.

Illustrationen

Titelseite ©Claude Grosch
Weitere Illustrationen ©iStock

Stand der Statistiken und Links:

Mai 2023

ISSN: 2989-7122

Luxemburg, 2023

2. Auflage

Druck

Imprimerie centrale, Luxembourg



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>. Diese Lizenz gilt nicht für die Fotos des Service information et presse (SIP). Diese Fotos können zu pädagogischen und nicht kommerziellen Zwecken genutzt werden. Wenden Sie sich an den SIP für jede andere Nutzung.

Zum Thema:

Wahlen sind ein sehr wichtiges Mittel zur Mitbestimmung und unabdingbarer Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft. Im Vorfeld hat jede/r Bürger/-in die Möglichkeit, sich genau über die Ideen und Positionen der einzelnen Parteien und Kandidaten/-innen zu informieren und sich zu überlegen, wer seine/ihre Interessen am besten vertritt. Seinen/Ihren politischen Willen drückt er/sie dann am Wahltag durch die Stimmabgabe aus.

Parlamentswahlen

Alle fünf Jahre werden 60 Männer und Frauen nach dem allgemeinen Wahlrecht in das luxemburgische Parlament, die *Chambre des Députés*, gewählt. Sie werden Abgeordnete genannt. Ihre Amtszeit, genannt *Mandat*, ist auf fünf Jahre beschränkt.

Aktives und passives Wahlrecht

Um als Wähler/-in an Parlamentswahlen teilzunehmen, muss eine Person die luxemburgische Staatsbürgerschaft haben, am Tag der Wahl mindestens 18 Jahre alt sein und über ihre politischen und zivilen Rechte verfügen, d.h. nicht wegen bestimmter allgemeinrechtlicher Vergehen verurteilt worden sein.

Das passive Wahlrecht ist an die gleichen Bedingungen geknüpft, der/die Kandidat/-in muss aber seinen/ihren Wohnsitz im Großherzogtum haben.

Wahlbezirke

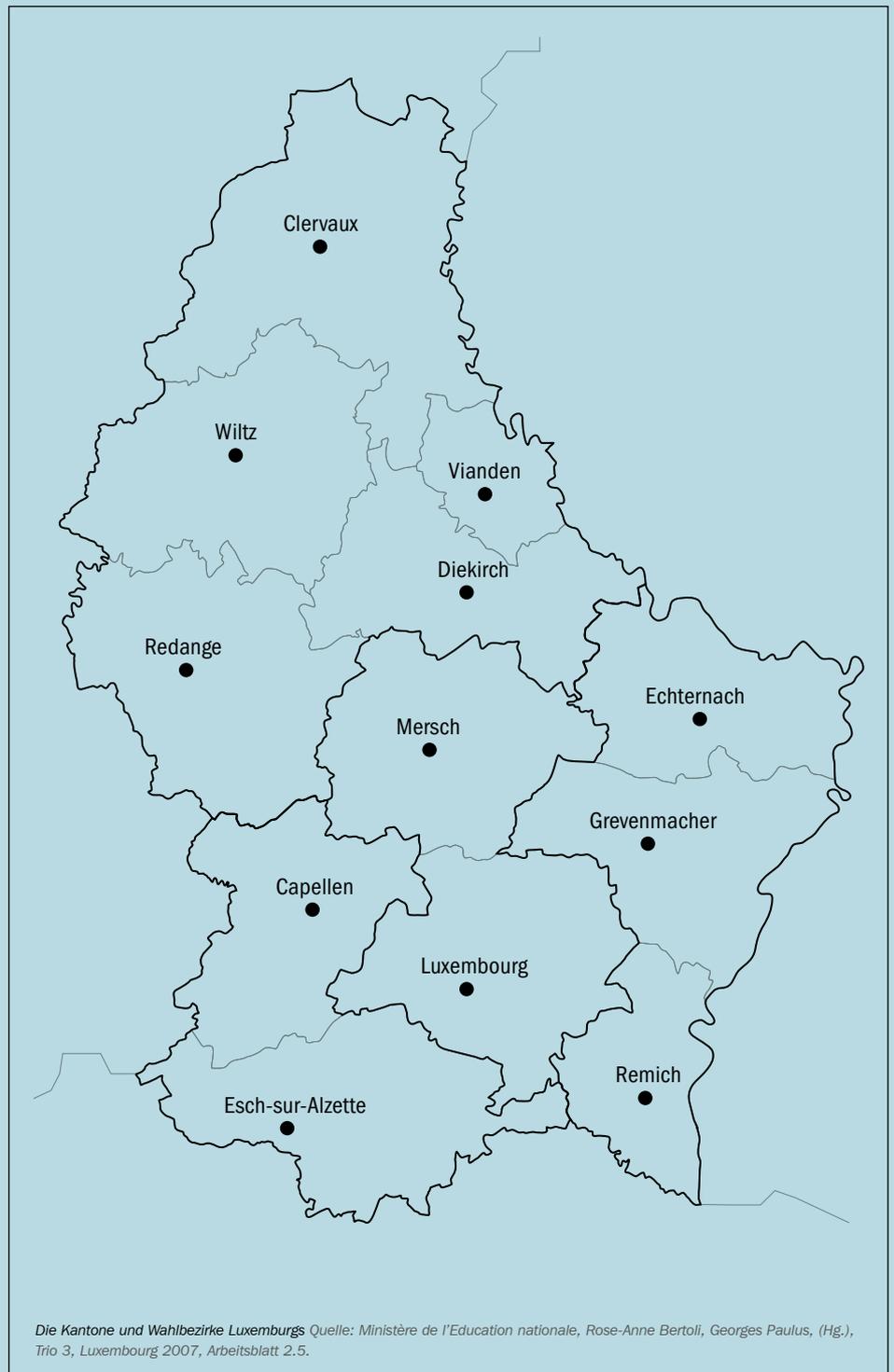
Luxemburg ist in vier Wahlbezirke eingeteilt.



LUXEMBURGS WAHLBEZIRKE

Norden, Zentrum, Süden, Osten

4



Die Kantone und Wahlbezirke Luxemburgs Quelle: Ministère de l'Éducation nationale, Rose-Anne Bertoli, Georges Paulus, (Hg.), Trio 3, Luxembourg 2007, Arbeitsblatt 2.5.

Wahlgrundsätze

Die Wahlen in Luxemburg sind:

- frei: Der/Die Wähler/-in entscheidet ohne Zwang, wem er/sie seine/ihre Stimmen geben möchte.
- allgemein: Alle Luxemburger /-innen sind wahlberechtigt, sofern sie die allgemeinen Voraussetzungen dafür erfüllen. Niemand ist aus sozialen, politischen oder wirtschaftlichen Gründen von der Wahl ausgeschlossen.
- geheim: Der/Die Wähler/-in füllt seinen/ihren Wahlzettel alleine in einer Wahlkabine aus.
- unmittelbar: Die Abgeordneten werden von den Bürgern und Bürgerinnen direkt gewählt, und nicht mittels Wahlmännern, wie dies z.B. in den USA der Fall ist.
- obligatorisch: Es besteht Wahlpflicht und eine unbegründete Nicht-Teilnahme ist strafbar.

Regierungsbildung

Die Bürgerinnen und Bürger wählen ihre Minister/-innen und Staatssekretär/-innen nicht direkt. Die Regierungsbildung findet nach den Wahlen mittels Verhandlungen zwischen den Parteien statt. Rein formell gibt die Verfassung dem Staatsoberhaupt (Großherzog/-in) die absolute Freiheit eine Regierung zu bilden, d.h. nach eigenem Ermessen Minister/-innen und Staatssekretäre/-innen zu berufen und Ministerien zu schaffen. Eine Person, genannt *formateur/-rice*, wird beauftragt, eine Regierung zu bilden. Diese stammt in der Regel aus den Reihen der Partei, die als Siegerin aus den Wahlen hervorging. Das Parlament muss dieser Zusammensetzung zustimmen. Die neue Regierung braucht das Vertrauen einer Mehrheit der Abgeordneten, um in der *Chambre* auch eine Abstimmungsmehrheit zu erreichen.

Was ist eine Koalition?

Besitzt eine einzige Partei die Mehrheit der Sitze, kann sie alleine regieren. Werden zur Bildung einer Mehrheit zwei oder mehr Parteien gebraucht, spricht man von einer Koalition.

Die Parteien, die an der zukünftigen Regierung teilnehmen, einigen sich im Laufe von Verhandlungsgesprächen auf ein gemeinsames Regierungsprogramm sowie auf die Verteilung der Ministerien. Ein Koalitionsvertrag wird vom/von der *formateur/-trice* (dem/der künftigen Premierminister/-in) und von den Vorsitzenden der Koalitionsparteien unterzeichnet. Der/Die Premierminister/-in in seiner/ihrer Qualität als *formateur/-trice* erstattet dann dem Staatsoberhaupt Bericht über den Abschluss der Koalitionsverhandlungen. Das Staatsoberhaupt nimmt die Ernennung der neuen Minister/-innen vor. Die Verteilung der Ministerposten wird über ein *arrêté grand-ducal* bekanntgegeben und im *Journal officiel* veröffentlicht. Das Regierungsprogramm wird in der *Chambre des Députés* vorgestellt.

Weitere Wahlen in Luxemburg

Neben den Nationalwahlen gibt es in Luxemburg noch weitere Wahlen, bei denen Bürgerinnen und Bürger ihre Vertreter/-innen auswählen. So werden alle sechs Jahre im Rahmen der Kommunalwahlen die Gemeinderäte gewählt. Anlässlich der Europawahlen werden im Abstand von fünf Jahren die Abgeordneten des Europaparlaments bestimmt. Regelmäßig finden Sozialwahlen statt. Hier werden von allen Arbeitnehmern/-innen, (unabhängig von ihrer Staats-

angehörigkeit) die Vertreter/-innen für die Arbeitnehmerkammer gewählt. In Unternehmen mit mehr als 15 Beschäftigten werden gleichzeitig Betriebsräte bestimmt.

Wahlen beschränken sich allerdings nicht auf das öffentliche Leben. Gesetzlich vorgeschrieben ist zum Beispiel auch die Wahl von Schüler-, Eltern- und Lehrervertretungen sowie von Klassendelegierten an Sekundarschulen. Per Wahl werden von den Mitgliedern die Vorstände oder Leiter/-innen von Sport- oder Kulturvereinen und anderen Vereinigungen bestimmt.

Was ist eine Partei?

Eine Partei ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsame politische Vorstellungen haben. Eine Partei strebt nach Einfluss und Macht, um ihre Ideen umzusetzen und ihre Ziele zu verwirklichen.



Alle 5 Jahre werden 60 Abgeordnete in die *Chambre des Députés* gewählt.

60



Weitere offizielle Wahlen in Luxemburg

**Gemeindewahlen
Europawahlen
Sozialwahlen**



NORDEN

Abgeordnete

9



ZENTRUM

Abgeordnete

21



SÜDEN

Abgeordnete

23



OSTEN

Abgeordnete

7

Fragebogen zum Film

Parlamentswahlen in Luxemburg

1

Wie oft finden in Luxemburg Parlamentswahlen statt?

Kreuze die richtige Antwort an!

- alle 3 Jahre
- alle 4 Jahre
- alle 5 Jahre
- alle 6 Jahre

2

Wer darf als Wähler/-in an den Nationalwahlen teilnehmen?

- Alle Bürger/-innen aus der EU, die mindestens 18 Jahre alt sind und in Luxemburg wohnen
- Jeder männliche Einwohner ab dem 21. Lebensjahr
- Alle Frauen und Männer, die in Luxemburg leben und mindestens 18 Jahre alt sind
- Alle Frauen und Männer mit luxemburgischer Staatsbürgerschaft, die mindestens 18 Jahre alt sind
- Alle Frauen und Männer, die in Luxemburg leben und mindestens 16 Jahre alt sind

3

Beschreibe, was eine Partei ist und was sie tut.

Du kannst folgende Wörter benutzen:

Menschen, Macht, Interessen, gemeinsame, Zusammenschluss, Ideen umsetzen

4

Auf welchem Weg kann ich mich darüber informieren, wofür die einzelnen Parteien stehen und was sie umsetzen möchten?

5

Wie viele Abgeordnete sind in der *Chambre des Députés*?

6

Warum ist Luxemburg in vier Wahlbezirke aufgeteilt?

7

Wie viele Abgeordnete stellen die einzelnen Wahlbezirke?

Verbinde die Wahlbezirke mit der passenden Zahl!

Norden	21
Zentrum	9
Süden	7
Osten	23

8

Nach welchem Kriterium wurde die Abgeordnetenzahl der einzelnen Bezirke bestimmt?

Nur eine Antwort ist richtig.

- Nach der Fläche des Wahlbezirks
- Nach der Zahl der Einwohner im Wahlbezirk
- Nach der Anzahl an Gemeinden im Wahlbezirk
- Nach der Zahl luxemburgischer Staatsbürger/-innen im Wahlbezirk

Am Wahltag

9

Wie viele Stimmen darf man abgeben?

- Man darf so viele Stimmen abgeben wie der Wahlbezirk Abgeordnete stellt
- 23 Stimmen, damit jeder gleichviele Abgeordnete wählen darf

10

Welche Möglichkeiten haben die Wählerinnen und Wähler beim Ausfüllen des Wahlzettels?

Streiche durch, was falsch ist.

Man kann eine Partei, also eine Liste, wählen. Jede/r Kandidat/-in dieser Liste erhält dadurch eine Stimme.

Man kann eine Partei, also eine Liste, wählen und einem/einer Kandidaten/in dieser Liste eine weitere Stimme geben.

Wer Kandidaten/-innen aus verschiedenen Parteien wählen möchte, kann seine Stimmen auch auf höchstens zwei Listen verteilen.

Man kann auch einzelne Kandidaten/-innen derselben Partei wählen und ihnen eine oder zwei Stimmen geben.

Wer Kandidaten/-innen aus verschiedenen Parteien wählen möchte, kann seine Stimmen auch auf mehrere Listen verteilen.

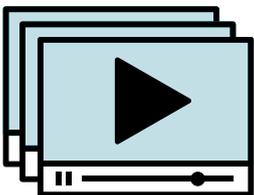
11

Über wie viele Abgeordnete muss eine Regierung mindestens verfügen, damit sie eine Mehrheit hat?

- 25
- 30
- 31
- 42

12

Was passiert nach der Wahl, wenn keine Partei alleine regieren kann?



Du willst den Film noch einmal sehen? Kein Problem. Auf folgenden Seiten steht er in mehreren Sprachen zur Verfügung:

www.chd.lu
www.zpb.lu
www.script.lu

Impulse

Mach dich schlau!

- 1. Suche das Wahlgesetz (*Loi électorale du 18 février 2003*) auf der Webseite www.legilux.lu und beantworte folgende Fragen:**
 - Zu welchen Uhrzeiten muss das Wahlbüro am Wahltag geöffnet haben (Art. 73 des Wahlgesetzes)?
 - Welche abgegebenen Stimmzettel gelten als ungültig (Art. 147)?
- 2. Wieso sind Wahlzettel ungültig, auf die der/die Wähler/-in etwas schreibt oder malt?**

Bilde dir ein Urteil!

- 1. Über welche Informationsquelle würdest du dich zuerst über Parteien und ihre Kandidaten/-innen informieren?**
- 2. Wieso würdest du dich dort informieren?**
- 3. Welche Informationsquellen gibt es noch?**
- 4. Wie vertrauenswürdig sind die einzelnen Informationsquellen?**
- 5. Wie kannst du dir einen möglichst guten Überblick über die politischen Programme der einzelnen Parteien verschaffen?**

Werde selbst aktiv!

- 1. Setzt euch in Kleingruppen zusammen und diskutiert, welche Kriterien euch bei der Wahl eines Abgeordneten am wichtigsten sind: Kompetenz, Sympathie, Parteizugehörigkeit, Themen, die dem/der Abgeordneten wichtig sind, persönlicher Kontakt, Mann/Frau, Beruf und Ausbildung, ... Begründet eure Kriterien!**
- 2. Sieh dir die Wahlprogramme bzw. die Grundsatzprogramme der einzelnen Parteien auf ihren jeweiligen Internetseiten an. Notiere, welche drei Themen dir besonders wichtig sind und begründe deine Wahl.**

Arbeitsblätter

Wahlbezirke in Luxemburg

1. Vervollständige die Karte mit:

den Kantonen:

Clervaux,
Vianden,
Mersch,
Echternach,
Grevenmacher,
Capellen,
Redange,
Luxembourg,
Diekirch,
Wiltz,
Remich,
Esch-sur-Alzette.

den Wahlbezirken:

Norden,
Süden,
Zentrum,
Osten.

der Zahl der zu wählenden Abgeordneten:

21, 9, 7, 23.

2. Färbe die vier Wahlbezirke in verschiedenen Farben.

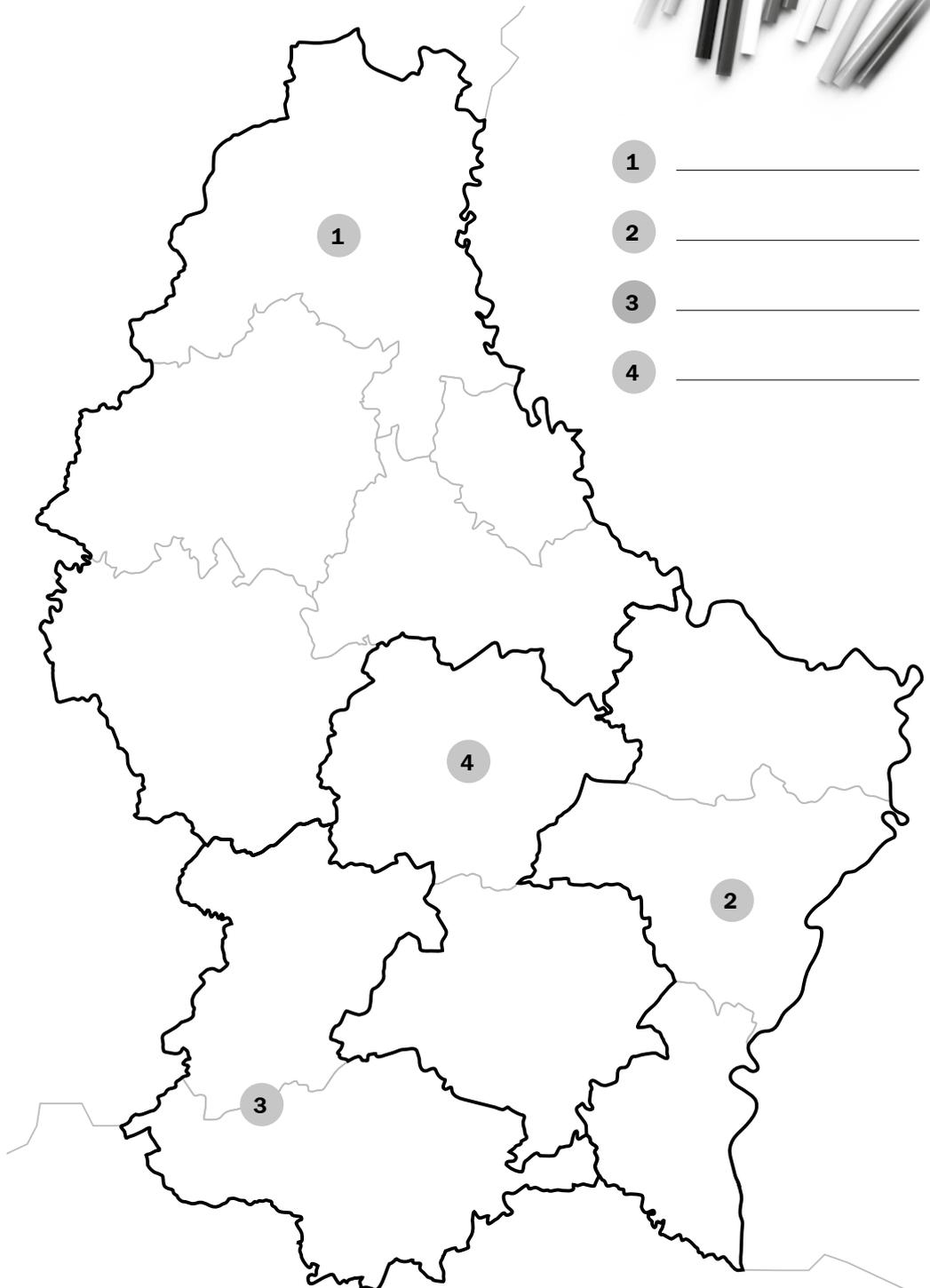
3. In welchem Kanton und in welchem Wahlbezirk wohnst du?

4. Wie viele Abgeordnete sind in diesem Wahlbezirk zu wählen?

5. Informiere dich auf der Webseite www.elections.public.lu über das letzte Wahlergebnis in deinem Bezirk. Wie heißen die Abgeordneten, die aus deinem Wahlbezirk ins Parlament gewählt wurden und welchen Parteien gehören sie an?

6. Nicht alle gewählten Abgeordneten bleiben für die Dauer von fünf Jahren im Parlament.

Im Laufe einer Legislaturperiode kommt es vor, dass manche z.B. zurücktreten oder in die Regierung kommen. Untersuche, ob dies in deinem Wahlbezirk der Fall war.

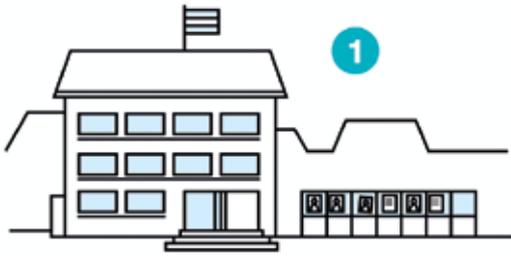


1 _____
2 _____
3 _____
4 _____

Die Kantone und Wahlbezirke Luxemburgs Quelle: Ministère de l'Éducation nationale, Rose-Anne Bertoli, Georges Paulus, (Hg.), Trio 3, Luxembourg 2007, Arbeitsblatt 2.5.

Ordne die Texte den Piktogrammen zu!

Online-Version der Aufgabe:



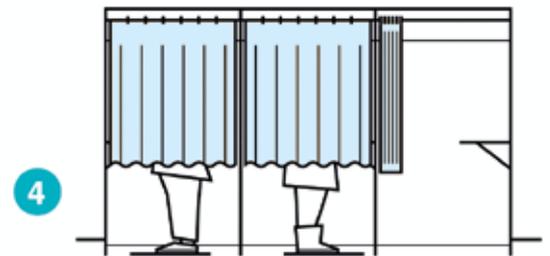
[Empty dashed box for text]



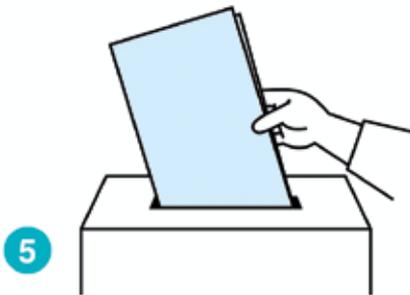
[Empty dashed box for text]



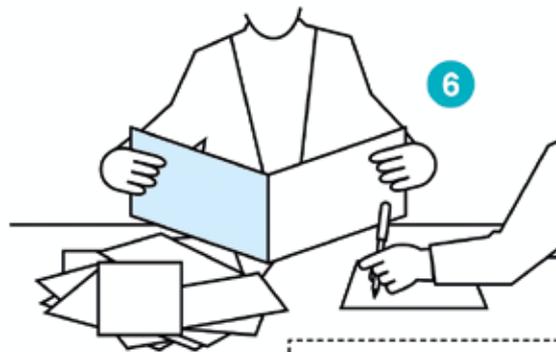
[Empty dashed box for text]



[Empty dashed box for text]



[Empty dashed box for text]



[Empty dashed box for text]

Die Wahlen sind geheim. Ich gehe deshalb in die Wahlkabine, wo ich die von mir bevorzugten Kandidaten/-innen ankreuze.

Ich wähle in der Gemeinde, in der ich wohne. Die Wahlbüros befinden sich meist in Räumen der Grundschule oder des örtlichen Kulturzentrums.

Ich werfe den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne. Jetzt kann ich nur noch auf die Veröffentlichung der Wahlergebnisse warten.

Die Wahlhelfer/-innen zählen nach Schließung der Wahlbüros die Stimmen aus. Sie teilen die Ergebnisse dem zentralen Wahlbüro mit.

Ich erhalte den Stimmzettel mit den Kandidaten/-innen meines Wahlbezirkes.

Ich lege meinen Personalausweis vor.

Der Wahlzettel

1. Fülle den folgenden fiktiven Wahlzettel aus dem Wahlbezirk Osten aus. Du darfst nicht mehr Stimmen abgeben, als Sitze für den Wahlkreis Osten zu vergeben sind. Sieh dir den Film noch einmal an. Dort wird beschrieben, wie du deinen Wahlzettel ausfüllen kannst.
2. Wirf deinen Wahlzettel in eine selbstgebastelte Urne aus Karton.
3. Wertet die Stimmen aus. Einige Schüler/-innen übernehmen die Rolle der Wahlhelfer/-innen. Die anderen können Wahlbeobachter/-innen sein. Die Wahlhelfer/-innen zählen die Stimmen aus.
4. Veranschaulicht an der Tafel, welche Kandidaten/-innen und welche Gruppe (Partei) die meisten Stimmen bekommen haben.

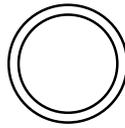
Für Experten/-innen!



5. Wie würde die Sitzverteilung im Bezirk Osten aussehen? Wertet die Wahlergebnisse aus. Ein Rechenbeispiel findet ihr auf der Webseite www.elections.public.lu.

Élections législatives du 8 octobre 2023

Élection de 7 députés / circonscription électorale Est



Kammerwahlen vom 8. Oktober 2023

Wahl von 7 Abgeordneten / Wahlbezirk Osten

1

Partei für Fortschritt
Parti du Progrès



Véronique Meiers		
Michèle Bien		
George Allwell		
Jason Ferreira		
Julie Werne		
Martine Ney		
Josy Lumière		

2

Bürgerpartei
Parti des Citoyens



Caroline Stadler		
Fonny Anselin		
Antoine Molitor		
Jason Ferreira		
Claude Muller		
Gianni Borghese		
Stephanie Boskovic		

3

Wohlstandspartei
Parti du Bien-être



Julie Hermès		
Fabrice de la Fontaine		
Marco Zockerkoup		
Wotan Buffet		
John Besos		
Jeannot Metz		
Pierrette Dupong		

4

Umweltschutzpartei
Parti pour la Protection de l'Environnement



Mary-Lindsay Johannesdottir		
Charel Spoun		
Maryse Da Silva		
Liz Chanteciaire		
Ed Linné		
Freya Darwin		
Zoé Besch		

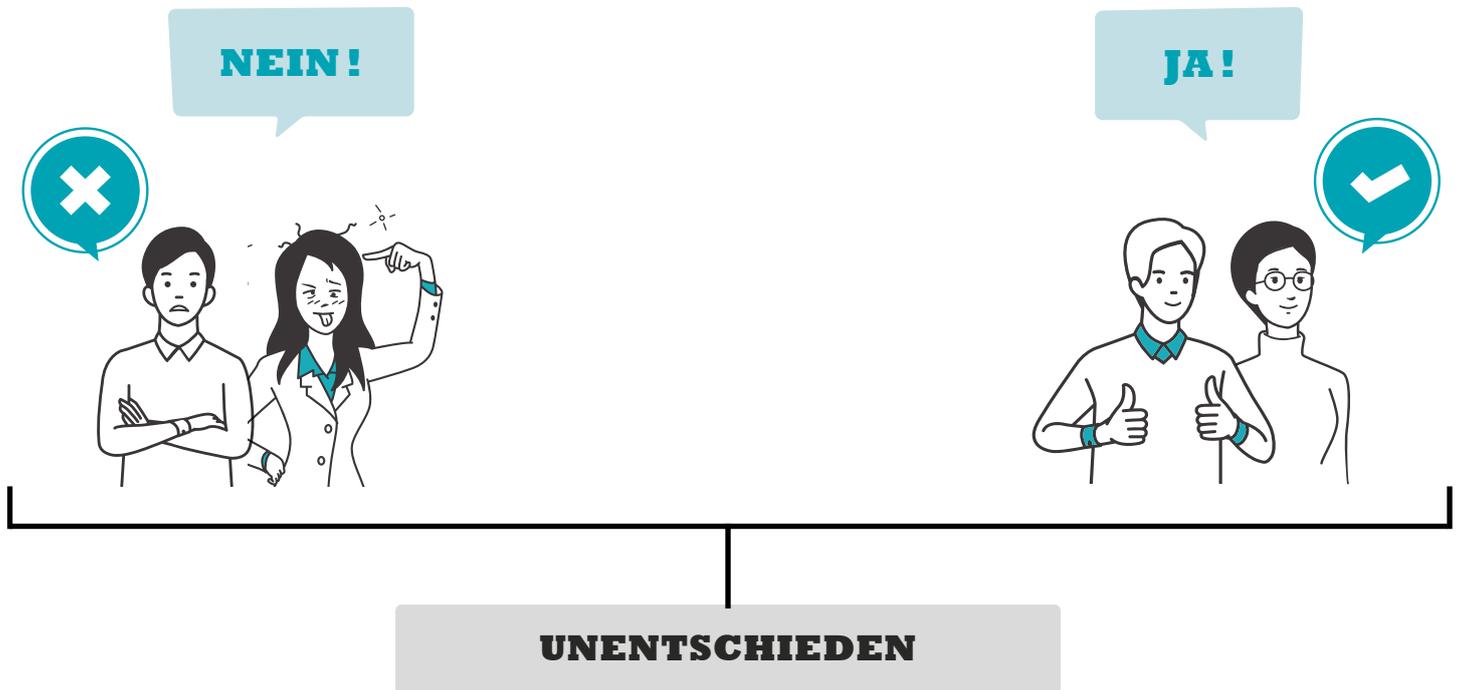
5

Partei fürs digitale Zeitalter
Parti de l'Ère numérique



Laika Lavenir		
Guy Sputnik		
Apollo Matos		
Guido Fibonacci		
Laika Funck		
Henri Gernsback		
Guillaume Portail		

Nehmt einen Standpunkt ein, tauscht Argumente aus und bezieht anschließend nochmal Stellung!

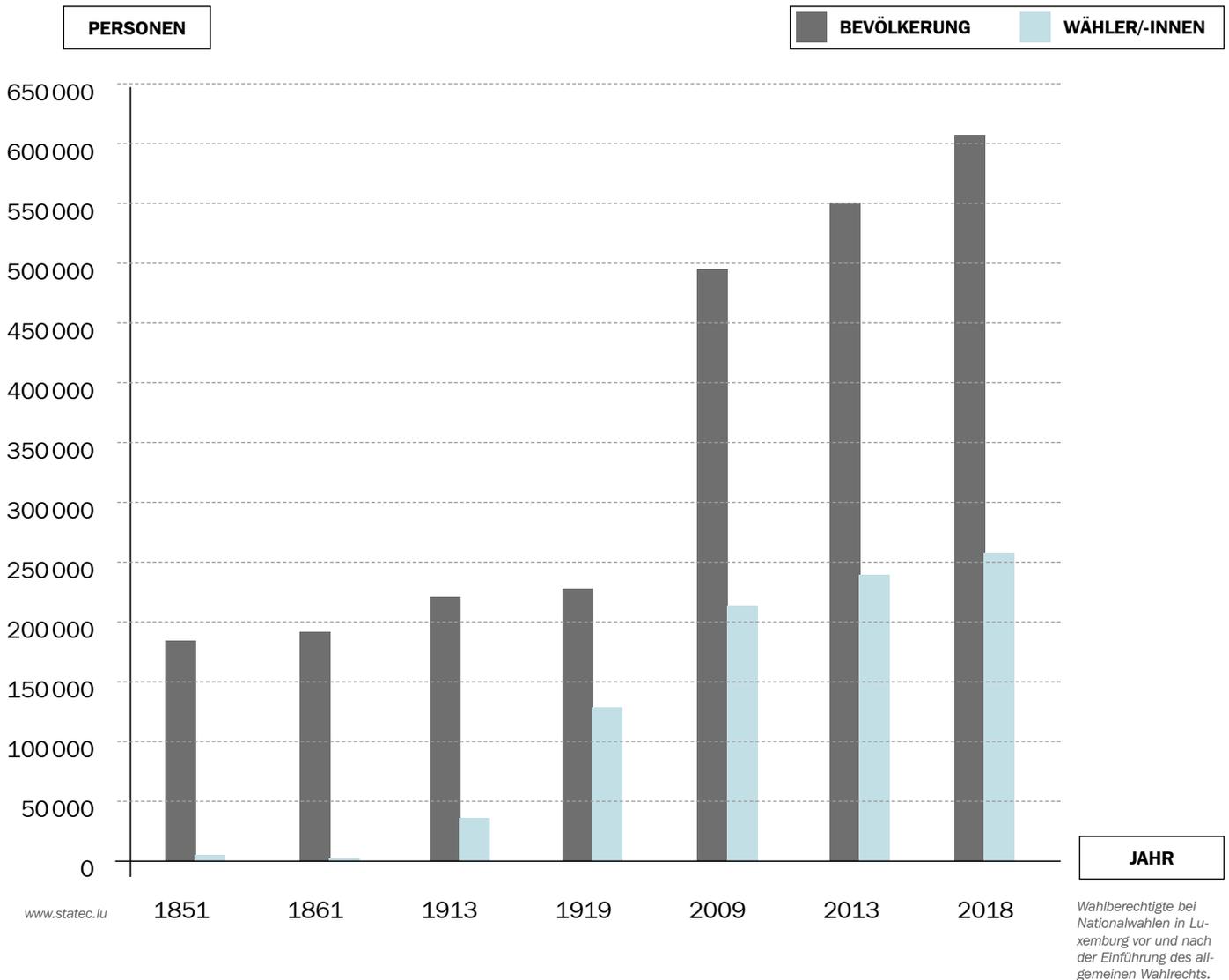


So geht's:

- Zieht eine Linie quer durch den Klassensaal oder entlang einer Wand. Die Mitte der Linie wird mit „Unentschieden“ markiert, die beiden Enden der Linie mit „Ja“ oder „Pro“, beziehungsweise mit „Nein“ oder „Contra“.
- Die Streitfrage wird gestellt. Positioniert euch auf der Linie.
- Begründet eure Position und diskutiert eure Standpunkte in der Klasse.
- Hat sich eure Meinung im Anschluss an das Streitgespräch geändert oder seid ihr immer noch der gleichen Ansicht? Positioniert euch im Anschluss an eure Diskussion erneut auf der Linie.

Fragen:

- In Luxemburg müssen alle Bürger/-innen zwischen 18 und 75 Jahren an Wahlen teilnehmen, andernfalls droht eine Strafe. Bist du der Meinung, dass die Wahlpflicht beibehalten werden sollte?**
- Sollten Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren freiwillig an Wahlen teilnehmen dürfen?**
- Sollte jeder Mensch ab 18 Jahren, der hier in Luxemburg lebt, wählen dürfen?**
- Aufgrund bestimmter Vergehen kann das Gericht einer Person das Wahlrecht aberkennen. Denkst du, dass dies eine schlimme Strafe ist?**



Zensuswahlrecht: Zwischen 1841 und 1919 galt in Luxemburg das sogenannte Zensuswahlrecht: Nur reiche Männer ab 25 Jahren durften wählen bzw. sich wählen lassen.

1919 wurde das universelle Wahlrecht eingeführt. Alle Männer und Frauen ab 21 Jahren mit luxemburgischer Staatsangehörigkeit durften wählen und sich wählen lassen.

1972 wurde das aktive Wahlalter auf 18 Jahre herabgesetzt.

2003 wurde das passive Wahlalter auf 18 Jahre herabgesetzt.

- 1. Wer besaß vor 1919 das Wahlrecht? Welche Überlegung steckte dahinter?**
- 2. Wie entwickelte sich seitdem die Zahl der wahlberechtigten Bürger/-innen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung?**
- 3. Wie stehst du zu dieser Entwicklung? Begründe deine Meinung.**
- 4. Recherchiert die aktuellen Zahlen und bestimmt das heutige Verhältnis.**